

Fenster schließen



02.11.2009

Volleyball-Regionalpokal: Villinger Volleyballerinnen verpassen beim Regionalpokal Finaleinzug

Im Halbfinale endeten die Pokalträume der Villinger Volleyballerinnen. Gegen den Ligakontrahenten TSV Allianz Stuttgart II gab es vor heimischer Kulisse eine 0:3-Niederlage. Stuttgart wurde Pokalsieger. Bei den Herren setzte sich der TV Bühl II durch.



Eine tolle Abwehraktion von Maria Kühne. Die Villinger Nachwuchshoffnung erhielt im Pokal-Halbfinale Einsatzzeiten von den Trainern.
Foto: klein

Volleyball-Regionalpokal: (us) Im Finale in der Hoptbühlhalle holte sich Stuttgart den Cup durch einen 3:1 (24:26, 25:22, 25:13, 25:10)-Sieg gegen den Regionalligisten VSG Mannheim-Käfertal. Nur die ersten zwei Sätze verliefen ausgeglichen. Im Finale der Herren benötigten der TV Bühl II und der USC Konstanz 2:21 Stunden, bevor die Nordbadener mit 3:1-Sätzen siegten. Im dritten Satz fiel erst beim 43:41 eine Entscheidung.

Dem TV Villingen gelang es im Halbfinale vor rund 300 Zuschauern nicht, den Punktsiegsieg gegen Stuttgart vom vergangenen Wochenende zu wiederholen. Jedoch gingen alle drei Sätze (23:25, 23:25, 24:26) denkbar knapp an Stuttgart. Bei Villingen fehlte die grippekranke Außenangreiferin Karla Borger. So sah sich das Villinger Trainerduo Lukaschek/Senk gezwungen, die Mannschaft neu aufzustellen. Schließlich musste auch Mittelblockerin Lisa Schlosser verletzt zuschauen. Für Borger spielte Michelle Feuerstein und die Zuspieldposition übernahm zunächst Ramona Wolbert. Mit Maria Kühne und Livia Lippl kamen

weitere Villinger Nachwuchshoffnungen zum Einsatz, ohne das der Villinger Spielfluss litt.

Obwohl Villingen in der Abwehr durchaus zu gefallen wusste, hier imponierte besonders Libera Sophie Hempel, reichten die Angriffsaktionen von Jana Sevcikova, Michelle Feuerstein und Lucie Drexlerova trotz vielfacher Versuche nicht aus, die nötigen Punkte zu holen. Stuttgart war an diesem Tag mannschaftlich geschlossener und hatte auch auf der Bank mehr Alternativen. Insbesondere die Hereinnahme von Jugendnationalspielerinnen Jelena Wilk zeigte, dass der Gäste-Kader überaus gleichmäßig besetzt ist und höheren Anforderungen genügt. So wurde wiederholt ein Vorsprung der Villingerinnen wettgemacht. Und dennoch: Der TV Villingen enttäuschte am Sonntag spielerisch nicht. Jedoch war die Mannschaft ohne eine weitere Angreiferin nicht in der Lage, den wichtigen Erfolg vom Meisterschaftsspiel in Stuttgart zu wiederholen und schied aus.

Stimmen zum Pokalturnier

Michail Lukaschek (Trainer Villingen): „Unsere Mannschaft hat eine gute Leistung gezeigt. Jedoch haben wir gegen eine starke Stuttgarter Mannschaft zwei, drei Fehler in der Annahme gemacht, die in entscheidenden Phasen zu Punktverlusten führten.“

Robert Senk (Trainer Villingen): „Die Niederlage gegen Stuttgart geht in Ordnung. Wir waren im Spielaufbau nicht konsequent genug, um mehr aus unseren Möglichkeiten zu machen.“

Daniel Riedl (Trainer Stuttgart): „Villingen hat erneut gut gekämpft, aber ohne Karla Borger nicht die Punkte gemacht, die am vergangenen Samstag in Stuttgart gelangen.“

Google-Anzeige

Villingen Schwenningen

HRS Hotels in Villingen zu tagesaktuellen Niedrigpreisen!

www.HRS.de/Villingen_Schwenningen

<http://www.suedkurier.de/sport/regionalsport/schwarzwald/art2816,4013168,0>

Fenster schließen